

Aktuelle PPP-Ausschreibungen / Ausschreibungen mit PPP-Elementen

- **Freie und Hansestadt Hamburg.** PPP-Berater.
Wirtschaftlich-technische Beratung für PPP-Projekt berufliche Schulen.
Die Auftraggeberin beabsichtigt, Planungs-, Bau-, Bewirtschaftungs- und Finanzierungsleistungen für (mindestens 13) berufliche Schulen an einen PPP-Partner zu vergeben. Die Schulen sollen binnen 5 Jahren saniert und gegebenenfalls erweitert werden, die Laufzeit des Vertrages soll 25 Jahre betragen. Für dieses Projekt wird eine integrierte technisch-wirtschaftliche Beratung gesucht.
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren.
Schlusstermin für Teilnahmeanträge: 13.6.2008. Dokumentnummer im TED: 125968-2008.

Zuschlagserteilungen

- **Land Baden-Württemberg.** Berufsakademie Heidenheim.
Bau und Betrieb der Berufsakademie übernimmt eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus der Züblin Development GmbH, Köln, der Ed. Züblin AG, Stuttgart und der Niersberger Gebäudemanagement GmbH & Co. KG, Nürnberg. Die Gesamtbaukosten liegen bei knapp 30 Millionen Euro.
Quelle: http://www.hz-online.de/index.php?mode=full&cat=8&open=&open_u=&&minDate=&begin=0&id=404187&
- **Stadt Pforzheim.** Schule.
Den Zuschlag zu Neubau, Finanzierung und Betrieb der Alfons-Kern-Schule in einem PPP-Modell hat die Bietergemeinschaft BAM (BAM Deutschland AG, Müller-Altvatter Gebäudemanagement GmbH, Babcock & Brown GmbH) erhalten. Der wirtschaftliche Vorteil der PPP-Lösung wird auf nahezu 13% beziffert.
Quelle: http://www.pforzheim.de/portal/page?_pageid=131.1&_dad=portal&_schema=PORTAL
(Pressemitteilung vom 13.05.2008)
- **Bilfinger Berger.** Schulen in Nordirland.
Bilfinger Berger errichtet und saniert vier weiterführende Schulen in East Down und Lisburn in Nordirland. Anschließend übernimmt Bilfinger Berger den Betrieb der Schulgebäude über einen Zeitraum von 25 Jahren. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf mehr als 80 Mio. Euro, der Eigenkapitaleinsatz des Konzerns auf 4 Mio. Euro. **Quelle:**
<http://www.bilfingerberger.de/C125710E004ABFC5/vwContentByKey/W27EFFSM906DEBBDE?open&l=yes>

Weitere Informationen

- **Dissertationen.**
 - **Dr. Volker Schaedel:** Public Private Partnership als strategisches Geschäftsfeld mittelständischer Bauunternehmen.
Zum Download oder zur Bestellung unter: <http://e-pub.uni-weimar.de/volltexte/2008/1298/>
 - **Dr. Enno Gerdes:** PPP-Ansätze für Fernstraßen.
Zum Download unter:
http://www.sub.uni-hamburg.de/opus/volltexte/2007/3520/pdf/Dissertation_Gerdes.pdf
- **Baden Württemberg.** PPP-Unterlagen.
 - Broschüre „Public Private Partnership in Baden-Württemberg 2008“.
In dieser Broschüre zieht das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg eine Zwischenbilanz zu PPP in Baden-Württemberg. Es wird über Ziele, Rahmenbedingungen und Projekte informiert. Zum Download unter:
<http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/sixcms/detail.php/185652>
 - Des Weiteren stehen die Vorträge des „PPP-Tags“ des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg vom 7. Mai 2008 in Stuttgart zum Download bereit. Zu finden unter:
<http://www.ppp-bw.de> (rechte Leiste, letzter Eintrag unter „Infomaterial / Downloads“).

- **Rheinland-Pfalz.** PPP bei Sportstätten.

Die im Föderalen PPP-Kompetenznetzwerk (FPK) vereinten Vertreter von Bund und Ländern wollen in einer Arbeitsgruppe „PPP bei Sportstätten“ vertiefte Erfahrungswerte sammeln und angemessene Rahmenbedingungen zu dieser Thematik untersuchen. Mittelfristig soll die Arbeit in die Publikation eines Leitfadens münden. Rheinland-Pfalz hat dabei – über das PPP-Kompetenzzentrum bei der PER – die Geschäftsführung der FPK-AG Sportstätten übernommen. Das Land will dabei auch die Erfahrungen aus zwei (von drei geplanten) PPP-Pilotprojekten - Südbad Trier und Jakob-Frey-Sportanlage Heidesheim – einbringen. **Quelle:** <http://www.per-rlp.de/index.php?id=34>

- **Rheinland-Pfalz.** Sachstand bei den drei geplanten PPP-Pilotprojekten.

- **Stadt Trier.** Südbad Trier - Ausgang des PPP-Projekts offen.

Geplant ist die Sanierung des Freibads im Rahmen eines PPP-Modells. Nach zwei Ausschreibungen (im Juli und Oktober 2007) mehren sich die Anzeichen, dass das geplante PPP-Pilotprojekt nicht zum Zuge kommt. Von lediglich zwei Interessenten wird berichtet, deren Angebote derzeit vom Landesrechnungshof geprüft werden. Wenn keines davon in Frage kommt, wird das PPP-Projekt beendet.

Quelle: <http://www.trier.de/> (unter Aktuelles / Rathaus-Zeitung / Ausgabe vom 13.05.2008).

- **Verbandsgemeinde Heidesheim.** Sportanlage.

Anfang März 2008 hat der Gemeinderat den Auftrag für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur PPP-Sanierung der Sportanlage vergeben. Das Land will den Umbau und die Erweiterung der maroden Sportanlage in Heidesheim mit einem Festbetrag von 400.000 Euro - das sind 40% der geschätzten Investitionskosten in Höhe von einer Mio. Euro – fördern. Das Land erhofft sich von einer erfolgreichen Umsetzung des Projektes grundlegende Erkenntnisse für eine Vielzahl vergleichbarer Sportstätten.

Quelle: http://www.main-rheiner.de/region/objekt.php3?artikel_id=3272974

- **Stadt Kaiserslautern.** Berufsbildende Schulen II.

Als drittes PPP-Pilotprojekt neben Trier und Heidesheim wurde die Generalsanierung der Berufsbildenden Schulen II in Kaiserslautern auserkoren. Wie aus einer aktuellen Landtags-Drucksache hervorgeht, wurde bei diesem Projekt (Investitionsvolumen ca. 20 Mio. Euro) die vorläufige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung beendet und die Ausschreibung in einem PPP-Verfahren vom Stadtrat beschlossen. Die Drucksache zum Download unter:

<http://www.landtag.rlp.de/landtag/drucksachen/2173-15.pdf>

- **Lindner.** Zusammenarbeit mit Land Securities Trillium bei PPP-Projekten.

Die britische LST Land Securities Trillium ist eine Kooperation mit der Lindner Unternehmensgruppe eingegangen und will auch im deutschsprachigen Raum in PPP-Projekte investieren. LST hat hierfür über den PPP-Fonds Trillium Partners zunächst bis zu 100 Mio. € als Eigenkapital für Bieterverfahren in neuen Ausschreibungen oder eine Übernahme bereits fertig gestellter PPP-Projekte vorgesehen.

Land Securities Trillium ist mit 118 Objekten im Bestand sowie weiteren 25 Einrichtungen unter management der größte Eigentümer von PPP-Einrichtungen weltweit. Mit Trillium Partners hält die Gesellschaft den größten bisher aufgelegten PPP-Fonds (Zielvolumen von 2 Mrd. GBP).

Quelle: <http://www.lstrillium.co.uk/news.asp?PageID=252&MediaID=860&InitialView=False>

Kontakt Lindner: <http://www.lindner-asset.de/kontakt.html>

- **Bayerischer Bauindustrieverband.** PPP-Förderpreis.

Die Bayerische Bauindustrie lobt einen neuen PPP-Förderpreis aus. Ausgezeichnet werden soll mit dem mit 10.000 Euro dotierten Förderpreis ein kommunales PPP-Projekt in Bayern, bei dem es den öffentlichen und privaten Partnern in besonders überzeugender Weise gelungen ist, innovativ und effizient zusammenzuwirken und zum beiderseitigen Nutzen zusammenzuarbeiten.

Weitere Informationen unter: <http://www.bauindustrie-bayern.de/im-brennpunkt/ppp/foerderpreis.html>

Betriebswirtschaftliches Institut der Bauindustrie
Postfach 10 15 54, 40006 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 6703-280
Fax: 0211 / 6703-282
<http://www.BWI-Bau.de>
E.Paulsen@BWI-Bau.de



Gesetzgebung und Rechtsprechung mit PPP-Relevanz:

- **VK Thüringen, Beschluss vom 11. Februar 2008 - 360-4003.20-149/2008-004-EF**
<http://www.mkrq.com/reactor.php?page=2490>

Zeitpunkt für die Abgabe erforderlicher Erklärungen des Bieters

Die Vergabestelle schrieb Dienstleistungen im Offenen Verfahren europaweit aus. Es war u. a. vorgesehen, dass, soweit von den Bietern "Drittfirmen" mit der Erbringung der Leistung oder Teilleistungen beauftragt werden sollen, diese im Angebot aufzuführen sind. Art und Umfang der betroffenen Leistung sollte dabei detailliert zu beschreiben sein. Die Antragstellerin rügte insbesondere die mangelnde Eignung der von der Vergabestelle zur Auftragserteilung ausgesuchten und in dem Nachprüfungsverfahren beigeordneten Bieterin. So habe (u.a.) die Beigeladene keine Verpflichtungserklärungen ihrer Nachunternehmer vorgelegt. Es sei nicht ausreichend, dass für wesentliche Leistungen nur potentielle Nachunternehmer genannt würden, die eine Mitarbeit für die Beigeladene avisiert hätten. Ein Bieter, der sich - auch als Mitglied einer Bietergemeinschaft - zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde der Fähigkeiten anderer Unternehmen bediene, müsse die zwischen ihm und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen aufzeigen. Er müsse in diesem Fall bereits bei Angebotsabgabe nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel bei der Erfüllung des Auftrages zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorlegen. Diese Voraussetzungen erfülle die Beigeladene nicht.

Die Vergabekammer Thüringen wies den Nachprüfungsantrag zurück. Die Vergabestelle habe nicht ausdrücklich vorgesehen, dass die Bieter mit ihrem Angebot "Verpflichtungserklärungen" der Nachunternehmer zum Nachweis ihrer Leistungsfähigkeit und Fachkunde abgeben müssen. Jedenfalls seien Verpflichtungserklärungen nicht schon mit Abgabe des Angebotes vorzulegen. Die Regelung in § 7a Abs. 3 Nr. 6 VOL/A, mit der die entsprechenden Vorschriften der Europäischen Richtlinie 2004/18/EG, Art 48 Abs. 3 und 4 umgesetzt werden sollen, legten keinen bestimmten Zeitpunkt fest, bis zu dem dieser Nachweis zu führen ist.

Der Verfügungsnachweis auf die Ressourcen der Nachunternehmer ist bei PPP-Verfahren regelmäßig von großer Bedeutung, da die Leistungen in der Regel über eine Objektgesellschaft angeboten werden, die ihre Eignung erst durch die Referenzen ihrer Nachunternehmer erhält. Aufgrund der Rechtsprechung des EuGH (Urteil vom 18. März 2004 - Rs. C-314/01) und der entsprechenden Umsetzung in das deutsche Recht (§ 8a Nr. 10 VOB/A und § 7a Nr. 3 Abs. 6 VOL/A) ist es einem Bieter nicht verwehrt, sich bei der Auftragsvergabe auf die Leistungsfähigkeit Dritter zu berufen, sofern er den Nachweis erbringt, dass er über die Mittel leistungsfähiger Dritter verfügt. Ob ein Bieter jedoch für den Fall, dass die Vergabestelle keinen Zeitpunkt für die Abgabe der Nachweise festgelegt hat, auf die Möglichkeit der Nachlieferung vertrauen darf, ist fraglich. Sofern die Vorlage von bestimmten Referenzen „Bedingungen für die Teilnahme“ sind, werden auch die verbindlichen Erklärungen der Nachunternehmer schon im Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages vorzulegen sein (vgl. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 1. Februar 2006, VII - Verg 83 / 05: im Zeitpunkt der Angebotsabgabe beim Offenen Verfahren).

Mütze Korsch Rechtsanwälts-gesellschaft mbH
Rechtsanwalt Matthias Berger
Trinkausstraße 7
40213 Düsseldorf
Tel. +49 211 – 88 29 29
Fax +49 211 – 88 29 26
Mobil +49 160 – 47 20 722
berger@mkrq.com
www.mkrq.com

